

# Niederschrift Nr. 4

über die **öffentliche** Sitzung  
des Amtsausschusses des Amtes Kirchspielslandgemeinden Eider  
am Montag, 17. Dezember 2018, im Gaststätte 'Zum Eichenhain'

Beginn: 19:45 Uhr

Ende: 21:08 Uhr

## **Anwesend sind:**

Herr Manfred Lindemann als Vorsitzender  
Herr Thorsten Eggens  
Herr Thomas Thomsen  
Herr Max Thießen Ploog  
Frau Petra Elmenthaler  
Frau Inke Kruse als Vertreterin für Herrn Volker Lorenzen  
Frau Gabriele Beetz  
Herr Marco Schmied  
Frau Ursula Rink  
Frau Marie-Luise Witt  
Herrn Hans Peter Witt  
Frau Anne Riecke  
Herr Lars Paulsen  
Herr Thomas Schmidt-Wiborg  
Herr Thomas Schittkowski  
Herr Ronald Petersen  
Herr Jens Uwe Franck  
Herr Volker Hamann als Vertreter für Herrn Jörn Walter  
Herr Norbert Rohwedder  
Herr Thorsten Reepenn  
Frau Daniela Donarski  
Herr Johann Harald Heim  
Herr Dieter Lipski  
Herr Heino Grimm  
Frau Birgit Meier  
Frau Elke Jasper  
Herr Dieter Kurzke  
Herr Martin Thedens  
Herr Sönke Kühl  
Frau Birgit Fröhlich  
Herr Armin Jautelat als Vertreter für Herrn Jens Lahrnsen  
Herr Peter Ahrens  
Herr Manfred Dahl  
Herr Norbert Arens  
Herr Erik Thomsen  
Herr Lars Brauns

## **Entschuldigt fehlen:**

Herr Volker Lorenzen  
Herr Jörn Walter  
Herr Jens Lahrnsen  
Herr Uwe Harbeck

Herr Peter Scheldorf

Herr Hans-Hermann de Freese  
Herr Rolf Thiede

**Von der Verwaltung:**

Herr Amtsdirektor Jan Christian Büddig  
Herr Florian Gude als Protokollführer  
Frau Britta Jensen  
Frau Sünje Jasper  
Frau Romana Lorenzen  
Herr Heiko Kerber

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Öffentlichkeit für die Tagesordnungspunkte

6. Genehmigung eines Kaufvertrages mit der Sparkasse Mittelholstein AG (neue Urkundenrolle)
  7. Personalangelegenheiten
- auszuschließen, weil berechnigte Einzelinteressen berührt werden. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

**Tagesordnung:**

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 3 vom 12.11.2018
3. Mitteilungen
4. Erstellung eines Konzeptes für den Katastrophenschutz
5. Eingaben und Anfragen

**nicht öffentlich:**

6. Genehmigung eines Kaufvertrages mit der Sparkasse Mittelholstein AG (neue Urkundenrolle)
7. Personalangelegenheiten

**TOP 1. Einwohnerfragestunde**

Jemand erkundigt sich nach dem derzeitigen Stand der Verträge für die Bürgerbüros in den Außenstellen. Der Amtsdirektor teilt mit, dass die Verträge abgeschlossen wurden. Der Vertrag für Tellingstedt muss jedoch noch unterschrieben werden.

Es bestanden Irritationen, dass der Schultraktor nicht in die vorhandene Garage passen würde. Der Amtsdirektor klärte dies auf. Der Schultraktor passt in die Garage.

Eine weitere Frage wurde bezüglich der Investitionssumme in Höhe von 400.000,00 € für die Sanierung der Räumlichkeiten in der Schule Lunden gestellt. Hier werden u.a. der Chemie- und Physikraum erneuert, obwohl in der Grundschule kein Chemie und Physik unterrichtet werden.

Die Räumlichkeiten werden von der Schule jedoch umfänglich genutzt und sind nach dem derzeitigen Stand aus brandschutzrechtlichen Gründen nicht für den Schulbetrieb freigegeben.

## **TOP 2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 3 vom 12.11.2018**

Die Niederschrift Nr. 3 vom 12.11.2018 wird mit folgender Änderung genehmigt:

Thomas Schmidt-Wiborg hat bei der Sitzung am 12.11.2018 entschuldigt gefehlt.

### **Stimmenverhältnis:**

einstimmig

## **TOP 3. Mitteilungen**

Der Amtsvorsteher berichtet über die regelmäßigen Treffen, die zur Weiterentwicklung der Eiderregion stattgefunden haben. Die Wichtigkeit der Gieselauschleuse wird hier nochmal hervorgehoben.

Die Inhalte dieser Treffen werden vom Innenministerium zusammengefasst und vorge-tragen.

Das Amt KLG Eider wird als Projektträger für die Weiterentwicklung der Eiderregion fungieren.

Außerdem berichtet der Amtsvorsteher über die Seminare „Grundlagenseminar für Kommunalpolitiker“ und „Kommunikation für Kommunalpolitiker“. Es hat ein großartiges Feedback gegeben.

Aufgrund dieser Seminare sind wir zu dem Ergebnis gekommen, dass die Niederschrif-ten zukünftig nicht mehr genehmigt werden sollen, sondern nur noch festzustellen sind. In diesem Zuge wurde bereits festgestellt, dass die Geschäftsordnungen, die solche Angelegenheiten der Gemeindevertretungen regeln, in den meisten Gemeinden sehr veraltet sind. Um eine möglichst einheitliche Regelung für den gesamten Bereich zu schaffen, sind hierfür deshalb noch die Geschäftsordnungen anzupassen bzw. neu zu gestalten.

### **Birgit Meier berichtet als Vorsitzende des Schulausschusses von den aktuellen Themen.**

Die nächste Sitzung des Schulausschusses findet am 18.12.18 um 19:00 Uhr in Tel-lingstedt statt.

Die Vorbesprechungen der Haushalte der Schulen haben stattgefunden. Die Schullei-ter sind zufrieden mit der Ausstattung der Schulen.

Insgesamt bemüht sich der Schulausschuss, dass alle Schulen im Amtsbereich mög-lichst gleichzeitig perfekt ausgestattet werden. Dies ist leider nicht immer möglich.

### **Hans Peter Witt berichtet als Vorsitzender von den aktuellen Themen im Haupt-ausschuss.**

Der Hauptausschuss hat die Anschaffung von Tablets als Pilotprojekt für einen elektro-nischen Sitzungsdienst beschlossen.

Außerdem beschäftigte sich der Ausschuss viel mit der Finanzierung der Solidargemeinschaft im Bereich der auf die Gemeinde Hennstedt übertragenen Selbstverwaltungsaufgaben.

Herr Witt berichtet außerdem über die anstehende Kita-Finanzierungsreform. Der SHGT ist mit dem Vorhaben des Ministeriums nicht einverstanden und verfasste eine Resolution.

### **Thorsten Eggers berichtet als Vorsitzender des Bauausschusses über die aktuellen Themen**

Der Bauausschuss hat das Gebäude der ehemaligen Förderschule in Hennstedt begutachtet.

Über eine mögliche weitere Nutzung des Gebäudes soll in der nächsten Sitzung beraten werden.

### **Petra Elmenthaler berichtet als stellv. Vorsitzende des Tourismusausschusses über die derzeitigen Aktivitäten.**

Es haben bereits Arbeitssitzungen stattgefunden. Die Hauptthemen sind das Amtsentwicklungskonzept und das Radwegenetz.

Bis zur ersten Sitzung im Februar 2019 soll noch einiges ausgearbeitet werden.

Es wird bereits darauf hingewiesen, dass am 07. Januar 2019 die nächste Sitzung des Hauptausschusses stattfindet. Es wird um dringende Teilnahme sämtlicher Amtsausschussmitglieder gebeten, da die Eröffnungsbilanz vorgestellt wird.

### **Der Amtsdirektor übernimmt zum Schluss des Tagesordnungspunktes das Wort.**

Er richtet Glückwünsche an Bürgermeisterin Anne Riecke für den 3. Platz auf der Landesliste ihrer Partei für die Europawahl 2019.

Außerdem sollen im nächsten Jahr die Sitzungstermine besser koordiniert werden, um mehr Geschwindigkeit in die Arbeitsabläufe zu bekommen. Daher wird eine Planung der Sitzungstermine erfolgen.

Der Amtsdirektor bedankt sich bei allen, die ihn in seinem ersten Jahr als Amtsdirektor unterstützt haben und verabschiedet sich in den Weihnachtsurlaub.

Der Amtsvorsteher bedankt sich auch nochmal bei seinen Stellvertreterinnen für die gute Repräsentationsarbeit. Er bedankt sich zudem bei der Verwaltung, bei allen Bürgermeistern und Ausschussvorsitzenden.

Manfred Lindemann hebt vor allem nochmal die hervorragende Zusammenarbeit mit Herrn Büddig als Amtsdirektor in der neuen Konstellation hervor und bedankt sich hierfür. Er wurde als Amtsvorsteher sehr entlastet. Die Verwaltung wurde dadurch gestärkt.

#### **TOP 4. Erstellung eines Konzeptes für den Katastrophenschutz**

Aktuell liegt im Amt Eider kein Konzept für den Katastrophenfall vor. Solange vom Landrat des Kreises Dithmarschen nicht der Katastrophenalarm ausgerufen wird, ist der Amtsdirektor als örtliche Ordnungsbehörde für verschiedene Schadenslagen wie Sturm, Überschwemmung, flächendeckender Stromausfall usw. verantwortlich. Dieser Katastrophenalarm wird vom Landrat aus Kostengründen sehr zurückhaltend ausgerufen.

Eine organisierte und durchstrukturierte Abarbeitung der Schadenslagen ist dadurch aktuell im Amt Eider nicht möglich.

Ein Konzept soll hier helfen, auf verschiedene Schadenslagen in einzelnen oder allen Gemeinden gezielt und strukturiert reagieren zu können.

Aufgabe des Katastrophenstabs des Amtes wäre es, die Meldungen der Leitstelle zu koordinieren, Maßnahmen anzuordnen und an die nächsten Ebenen weiter zu geben. Die Aufgaben der Feuerwehren werden hierdurch nicht beeinträchtigt, sondern sollen diese sinnvoll ergänzen.

Eine enge Zusammenarbeit mit dem Katastrophenstab des Kreises ist geplant.

*Der Amtsdirektor berichtet von einer Veranstaltung mit Meeno Schrader. Er erläutert die Beschlussvorlage und bittet den Amtsausschuss um Zustimmung für die Planung eines Konzeptes. Die Wetterlagen werden immer extremer.*

*Bisher ist keine Informationskette vorhanden und es müssen Vorbereitungen für den Katastrophenfall getroffen werden. Die Anschaffung von Handy für die Erreichbarkeit soll ein erster Schritt sein.*

*Herr Dahl sieht in der Auslastung der Verwaltung ein Problem. Der Stellenplan müsste sicherlich erweitert werden.*

*Die Verwaltung arbeitet zusammen mit Herrn Andersson, der schon einige Vorstellungen bezüglich des Katastrophenschutzes hat.*

*Der beim Kreis angesiedelte Katastrophenschutz scheut sich oft davor einen Katastrophenalarm auszulösen, da die Kosten dann der Kreisverwaltung auferlegt würden.*

#### **Beschluss:**

Der Amtsausschuss beauftragt die Amtsverwaltung mit der Erstellung eines Konzeptes für den Katastrophenschutz.

In der Planungsphase entstehen zunächst keine Kosten. Langfristig ist die Anschaffung einer gemeinsamen Software mit der Rettungsleitstelle, dem Katastrophenstab des Kreises und der Ämter, bis runter in einzelne Feuerwehren geplant. Die Anschaffung dieser Software bezuschusst der Kreis auf Amtsebene.

#### **Stimmenverhältnis:**

einstimmig

#### **TOP 5. Eingaben und Anfragen**

Die Sitzungen des Abwasserverbandes und des Wegeunterhaltungsverbandes finden wochentags am Vormittag statt.

Viele der Bürgermeister schaffen es aus beruflichen Gründen gar nicht an diesen Sitzungen teilzunehmen. Die Verwaltung soll anregen, dass diese Sitzungen grundsätzlich in die Abendstunden oder auf den späten Nachmittag verlegt werden.

Außerdem wird angeregt, dass die Zuständigkeiten und das Durchwahlverzeichnis regelmäßig im Informationsblatt des Amtes Eider veröffentlicht werden. Eventuell kann auch ein Faltblatt eingelegt werden.

Es wird über die Kita-Finanzierung und Kita-Qualitätssicherung diskutiert. In den Kreisen gelten unterschiedliche Qualitätsstandards.

Die Kita-Reform soll einheitliche Kita-Qualitätspunkte schaffen. Die sonstigen Aufgaben bleiben im Zuständigkeitsbereich der Gemeinden. Das Gesetz soll Ende 2019 verabschiedet werden.

Dieses Thema führte zu einer ausführlichen Diskussion und unterschiedlichen Auffassungen bezüglich des Vorhabens des Ministeriums.

Deshalb wurde angeregt, eine Informationsveranstaltung zu diesem Thema mit verschiedenen Vorträgen (SHGT, Politiker etc.) zu planen.

Hierfür soll eine Interessenabfrage gestartet werden.

---

(Lindemann)  
Vorsitzender

---

(Gude)  
Protokollführer